

Presse- und IR-Mitteilung

Schaeffler mit solidem ersten Halbjahr 2025

HERZOGENAURACH, 2025-08-06.

- Umsatz mit 11,8 Milliarden Euro leicht unter Vorjahr (Pro-Forma-Vorjahr H1 2024: 12,4 Milliarden Euro), währungsbereinigter Rückgang von 2,6 Prozent
- EBIT-Marge vor Sondereffekten mit 4,1 Prozent auf Vorjahresniveau (Pro-Forma-Vorjahr H1 2024: 4,3 Prozent)
- E-Mobility und Powertrain & Chassis mit erwarteter Margenentwicklung, starker Ergebnisbeitrag von Vehicle Lifetime Solutions, Bearings & Industrial Solutions mit EBIT-Marge vor Sondereffekten auf Vorjahresniveau
- Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten nach sechs Monaten mit minus 128 Millionen Euro verbessert (Pro-Forma-Vorjahr H1 2024: minus 597 Millionen Euro), zweites Quartal 2025 mit positivem Free Cash Flow vor Sondereffekten
- Prognose für das Geschäftsjahr 2025 bestätigt

Die Schaeffler AG hat heute ihren Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2025 veröffentlicht. In den ersten sechs Monaten des Jahres lag der Umsatz der Schaeffler Gruppe bei 11.845 Millionen Euro und damit auf Basis von Pro-Forma-Zahlen im Vergleich währungsbereinigt um 2,6 Prozent leicht unter dem Vorjahreswert (Pro-Forma-Vorjahr: 12.421 Millionen Euro).

Auf Gruppenebene zeigte sich in den Regionen im Berichtszeitraum ein heterogenes Bild. Während der Umsatz in den Regionen Europa und Greater China im Pro-Forma-Vergleich währungsbereinigt um 5,2 Prozent und 6,1 Prozent unter den Vorjahreswerten lag, wuchsen die Umsätze in den Regionen Americas und Asien/Pazifik im Pro-Forma-Vergleich währungsbereinigt um 0,9 Prozent und 5,5 Prozent.

Die Schaeffler Gruppe erzielte in den ersten sechs Monaten 2025 ein EBIT vor Sondereffekten in Höhe von 482 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 531 Millionen Euro). Die EBIT-Marge vor Sondereffekten von 4,1 Prozent lag im Pro-Forma-Vergleich auf Vorjahresniveau (Pro-Forma-Vorjahr: 4,3 Prozent).

Klaus Rosenfeld, Vorsitzender des Vorstands der Schaeffler AG, sagte: „Im ersten Halbjahr 2025 hat sich die Schaeffler Gruppe auf Basis ihrer neuen Struktur mit vier produktorientierten Sparten erfolgreich weiterentwickelt. Erfreulich ist die positive Entwicklung der Sparte E-Mobility, ebenso wie die fortgesetzt starke Performance unserer Sparte Vehicle Lifetime Solutions, die erneut zur Stabilität

und Stärke des Unternehmens beiträgt. Die marktbedingten Umsatzrückgänge in den Sparten Powertrain & Chassis sowie Bearings & Industrial Solutions können wir dank unserer breiten Aufstellung ausgleichen. Die Schaeffler Gruppe ist trotz des schwierigen Umfelds und der laufenden Integration auf einem guten Weg, ihr operatives Potenzial auszuschöpfen und sich noch stärker als bisher auf ihr Kundengeschäft zu fokussieren.“

E-Mobility – Starker Auftragseingang

Im ersten Halbjahr 2025 stiegen die Umsätze der Sparte E-Mobility im Pro-Forma-Vergleich währungsbereinigt um 9,7 Prozent auf 2.419 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 2.268 Millionen Euro). Dies war vor allem auf den Anstieg der Produktion von elektrifizierten Fahrzeugen zurückzuführen. Insbesondere Produkthochläufe in den Regionen Europa und Americas trugen zum Wachstum bei. Der Auftragseingang der Sparte im ersten Halbjahr 2025 lag bei 4,6 Milliarden Euro, davon entfielen 1,6 Milliarden Euro auf das zweite Quartal 2025.

Im Berichtszeitraum wurde ein EBIT vor Sondereffekten von minus 461 Millionen Euro erzielt (Pro-Forma-Vorjahr: minus 584 Millionen Euro). Dies entspricht einer verbesserten EBIT-Marge vor Sondereffekten von minus 19,0 Prozent (Pro-Forma-Vorjahr: minus 25,7 Prozent). Die positive Entwicklung war im Wesentlichen auf den Volumenzuwachs zurückzuführen. Im zweiten Quartal des Jahres erzielte die Sparte ein EBIT vor Sondereffekten von minus 192 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: minus 260 Millionen Euro), was einer EBIT-Marge vor Sondereffekten von minus 15,5 Prozent (Pro-Forma-Vorjahr: minus 22,0 Prozent) entspricht.

Powertrain & Chassis – EBIT-Marge vor Sondereffekten unter Pro-Forma-Vorjahr

Im Pro-Forma-Vergleich sanken die Umsätze der Sparte Powertrain & Chassis im ersten Halbjahr 2025 um währungsbereinigt 9,1 Prozent auf 4.547 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 5.103 Millionen Euro). Hauptursache war ein Rückgang der Nachfrage im Wesentlichen durch die etablierten Hersteller in der Region Europa. Ebenfalls war die globale Produktion von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor rückläufig. Zusätzlich waren Effekte aus der strategischen Bereinigung des Portfolios zu verzeichnen. Der Auftragseingang der Sparte im ersten Halbjahr 2025 lag bei 4,7 Milliarden Euro, davon entfielen 1,9 Milliarden Euro auf das zweite Quartal 2025.

Im Berichtszeitraum erwirtschaftete die Sparte Powertrain & Chassis ein EBIT vor Sondereffekten von 509 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 648 Millionen Euro). Die EBIT-Marge vor Sondereffekten lag im ersten Halbjahr 2025 bei 11,2

Prozent (Pro-Forma-Vorjahr: 12,7 Prozent), insbesondere zurückzuführen auf den Volumeneffekt sowie negative Währungskurseffekte.

Vehicle Lifetime Solutions – Erneut starker Ergebnisbeitrag

In der Sparte Vehicle Lifetime Solutions stiegen die Umsätze im Berichtszeitraum währungsbereinigt im Pro-Forma-Vergleich um 6,3 Prozent, im Wesentlichen zurückzuführen auf Volumeneffekte. Insgesamt erzielte die Sparte Umsatzerlöse in Höhe von 1.564 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 1.505 Millionen Euro).

Das EBIT vor Sondereffekten betrug 235 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 243 Millionen Euro), was einer EBIT-Marge vor Sondereffekten von 15,0 Prozent entspricht (Pro-Forma-Vorjahr: 16,1 Prozent). Der Rückgang im Pro-Forma-Vergleich war vor allem auf negative Währungskurseffekte und den Umsatzmix zurückzuführen.

Bearings & Industrial Solutions – EBIT-Marge vor Sondereffekten gehalten

Im ersten Halbjahr 2025 sanken die Umsatzerlöse der Sparte Bearings & Industrial Solutions im Pro-Forma-Vergleich währungsbereinigt um 1,3 Prozent auf 3.241 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 3.342 Millionen Euro). Hauptursache war ein marktbedingter Volumenrückgang in der Region Europa.

Im Berichtszeitraum erzielte die Sparte ein EBIT vor Sondereffekten von 257 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 263 Millionen Euro). Die EBIT-Marge vor Sondereffekten lag mit 7,9 Prozent im Pro-Forma-Vergleich auf Vorjahresniveau (Pro-Forma-Vorjahr: 7,9 Prozent).

Free Cash Flow – Deutlich verbessert im Pro-Forma-Vergleich

Der Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten lag nach sechs Monaten bei minus 128 Millionen Euro und hat sich im Pro-Forma-Vergleich deutlich verbessert (Pro-Forma-Vorjahr: minus 597 Millionen Euro). Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (CapEx) lagen im Berichtszeitraum bei 455 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 648 Millionen Euro).

Claus Bauer, Vorstand Finanzen und IT der Schaeffler AG, erklärte: „Die Schaeffler AG hat in der ersten Jahreshälfte 2025 den eingeschlagenen Weg erfolgreich fortgesetzt. Unser Free Cash Flow zeigt eine positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Trotz eines anhaltend herausfordernden Marktumfelds und der laufenden Integration von Vitesco haben wir es geschafft, unsere

Ergebnisqualität auf dem Niveau des Vorjahres zu halten. Unser Ansatz, unsere finanziellen Ressourcen diszipliniert und proaktiv zu steuern, bewährt sich gerade in dem aktuell schwierigen Umfeld.“

Das den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbare Konzernergebnis betrug im ersten Halbjahr 43 Millionen Euro, das Ergebnis je Stammaktie lag bei 0,05 Euro.

Die Netto-Finanzschulden der Schaeffler Gruppe beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2025 auf 5.255 Millionen Euro, der Verschuldungsgrad vor Sondereffekten lag zum selben Stichtag auf Pro-Forma-Basis bei 2,4. Das Verhältnis von Nettoverschuldung zu Eigenkapital in Prozent (Gearing Ratio) lag bei 156 Prozent.

Zum Stichtag 30. Juni 2025 beschäftigte das Unternehmen weltweit 112.858 Mitarbeiter.

Ausblick der Schaeffler Gruppe bestätigt – Weiterhin hohe Dynamik

In seinen Sitzungen am 28. April 2025 sowie am 28. Juli 2025 hat der Vorstand der Schaeffler AG den Ausblick vom 18. Februar 2025 bestätigt.

„Trotz des anspruchsvollen Umfelds und der Belastungen aus der Integration von Vitesco und der weiteren Transformation der Schaeffler Gruppe, halten wir an unserem Ausblick fest. Wir sind überzeugt, dass wir aufgrund unserer diversifizierten Aufstellung gut in der Lage sind, auf die vor uns liegenden Herausforderungen angemessen und flexibel zu reagieren“, sagte Klaus Rosenfeld.

1 Die Pro-Forma-Vergleichswerte wurden auf der Grundlage der Annahme ermittelt, dass Vitesco bereits ab dem 1. Januar 2024 erworben worden wäre und somit vollständig in den Vorjahreszahlen enthalten ist. Für weitere Informationen siehe Zwischenbericht H1 2025, S. 7. Die genannten Pro-Forma-Zahlen 2024 sowie die damit verbundenen Informationen waren nicht Gegenstand der Abschlussprüfung 2024.

2 Enthält einmalige Zahlungen von Vitesco im Zusammenhang mit dem Contract Manufacturing Geschäft, vorwiegend aufgrund von Anpassungen von Zahlungsbedingungen

Hier finden Sie Pressefotos der Vorstände:

www.schaeffler.com/de/konzern/executive-board

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Bei bestimmten Aussagen in dieser Pressemitteilung handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit einer Reihe von Risiken, Unwägbarkeiten und Annahmen verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen von den in den zukunftsgerichteten Aussagen angegebenen oder implizierten Ergebnissen oder Entwicklungen in wesentlicher Hinsicht abweichen. Diese Risiken, Unwägbarkeiten und Annahmen können sich nachteilig auf das Ergebnis und die finanziellen Folgen der in diesem Dokument beschriebenen Vorhaben und Entwicklungen auswirken. Es besteht keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Entwicklungen oder aus sonstigen Gründen durch öffentliche Bekanntmachung zu aktualisieren oder zu ändern. Die Empfänger dieser Pressemitteilung sollten nicht in unverhältnismäßiger Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen vertrauen, die ausschließlich den Stand zum Datum dieser Pressemitteilung widerspiegeln. In dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen über Trends oder Entwicklungen in der Vergangenheit sollten nicht als Aussagen dahingehend betrachtet werden, dass sich diese Trends und Entwicklungen in der Zukunft fortsetzen. Die vorstehend aufgeführten Warnhinweise sind im Zusammenhang mit späteren mündlichen oder schriftlichen zukunftsgerichteten Aussagen von Schaeffler oder in deren Namen handelnden Personen zu betrachten.

Schaeffler Gruppe – We pioneer motion: Seit 80 Jahren treibt die Schaeffler Gruppe zukunftsweisende Erfindungen und Entwicklungen im Bereich Motion Technology voran. Mit innovativen Technologien, Produkten und Services in den Feldern Elektromobilität, CO₂-effiziente Antriebe, Fahrwerkslösungen und erneuerbare Energien ist das Unternehmen ein verlässlicher Partner, um Bewegung effizienter, intelligenter und nachhaltiger zu machen – und das über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Anhand von acht Produktfamilien beschreibt Schaeffler sein ganzheitliches Produkt- und Serviceangebot: von Lagerlösungen und Linearführungen aller Art bis hin zu Reparatur- und Monitoring-Services. Schaeffler ist mit rund 110.000 Mitarbeitenden an mehr als 250 Standorten in 55 Ländern eines der weltweit größten Familienunternehmen und gehört zu den innovationsstärksten Unternehmen Deutschlands.

KONTAKT:

Dr. Axel Lüdeke

Head of Group Communications & Public Affairs Schaeffler Group

Tel.: +49 9132 82-8901

E-Mail: axel.luedeke@schaeffler.com

Heiko Eber

Head of Investor Relations

Tel.: +49 9132 82-88125

E-Mail: heiko.eber@schaeffler.com

Matthias Herms

Head of Communications Finance, CSR & Sustainability

Tel.: +49 9132 82-37314

E-Mail: matthias.herms@schaeffler.com